

GEBRAUCHSANWEISUNG

Sehr geehrter Kunde,
wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich für die ASAŞPEN - VERATEC uPVC Türen- und Fenstersysteme entschieden haben. Für eine problemfreie Nutzung von Türen- und Fensterprodukten empfehlen wir Ihnen diese Gebrauchsanweisung durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen genauestens zu befolgen.

Im Hinblick auf die Kundenzufriedenheit wurde sehr große Sorgfalt für die Konstruktion, die Produktion sowie die Montage der Türen- und Fenstersysteme der Marke ASAŞPEN - VERATEC uPVC aufgebracht. Zweck dieser Gebrauchsanweisung ist es, den Benutzern eine Erläuterung zum Zubehör abzugeben und sie über die Verwendung und Wartung von Fenstern und Türen zu informieren.

Die PVC-Fenstersysteme der Marke VERATEC sind, um ihre statische Eigenschaft und Festigkeit auf maximalem Niveau beibehalten zu können, durch verzinkte Stützblechplatten verstärkt.

Das spezielle Design der Rahmen- und Flügeldichtung verfügt über Eigenschaften, die ein Höchstmaß an Schall- und Feuchtigkeitsisolation gewährleisten.

WARTUNG DER FENSTER

- Die Profiloberfläche der fertigmontierten Fensterrahmen sollte umgehend von Schmutz jeglicher Art, insbesondere bedingt durch Mörtel und Baustoffreste, ohne Verwendung von ätzenden Reinigungsmitteln oder Abkratzen gereinigt werden. Anderenfalls wird die Verwendung solcher Mittel schädigende Auswirkung auf den Glanz der Profil- und Scheibenoberflächen ausüben und diese werden zur Folge ermatten. Während Reinigungsarbeiten sollte darauf geachtet werden, dass die Abflussrinne geöffnet wird und offen gelassen bleibt.
- Vor der Verwendung sind die Schutzfolien auf dem Profil und die Klebeetikette auf der Fensterscheibe zu entfernen.
- Die Erstreinigung des Fensters sollte mit einer großen Menge an Wasser erfolgen. Ansonsten können Kratzspuren, aufgrund von Staub und Sandpartikeln, auf den Profiloberflächen der Rahmenkonstruktion entstehen. Dabei sollten jedoch die Metallteile nicht mit Wasser oder Reinigungsmittel in Kontakt kommen. Bitte achten Sie darauf, dass die von Ihnen verwendeten Reinigungsmittel keine ätzende Wirkung haben. Flüssigreiniger oder Reinigungsmittel in Form von Cremes sind zu bevorzugen. Oberflächenschädigende Mittel wie Azeton oder Waschpulver sollten nicht verwendet werden.
- Die Dichtungen sollten sauber gehalten und gelegentlich mit Schmierseife gereinigt werden. Fensterbeschläge sollten einmal jährlich nachgeölt werden.
- Bei der Reinigung von laminierten Profilen, muss auf ein leicht nasses Wischtuch Flüssigreiniger eingerieben und der Staub so entfernt werden. Danach ist dieser Prozess für die gesamte Fensterreinigung zu wiederholen.
- Die Reinigung der Glasscheiben sollte mit heißem Wasser erfolgen. Bei sehr dreckigen Glasoberflächen kann dem Wasser auch ein bisschen Reinigungsmittel beigemischt werden.
- Auch bei der periodischen Reinigung der mit PVC beschichteten oder unbeschichteten Rahmen und Fensterscheiben sowie bei späteren Reinigungsaktivitäten sollten keinerlei ätzende, schäumenden oder Poliermittel verwendet werden. Auf Fensterrahmen- und scheibe sollte auf keinen Fall versucht werden Rückstände durch Abkratzen zu entfernen. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass solche Aktionen zu bleibenden Kratzspuren oder Vermattung der Oberflächen führen kann.
- Die Schutzfolien auf den fertigmontierten Fenster- bzw. Türrahmen sollten umgehend entfernt werden, da bei Einwirkung des Sonnenlichtes auf diese Schutzfolien über eine längere Dauer die Gefahr einer Verschmelzung mit der Profiloberfläche besteht.

- Sollten im Gebäude weitere Bauarbeiten durchgeführt werden, (Mörtel, Wandanstrich etc.), sollten die Schutzfolien bis zur Beendigung dieser Arbeiten nicht abgezogen werden. Es sollte nicht vergessen werden, dass die Maximaldauer für den Verbleib der Schutzfolien auf den Rahmenkonstruktion eine Dauer von 30 Tagen nicht überschreiten sollte.

LÜFTEN DER WOHNUNG

Der Luftdurchlass wird durch die Innen- sowie die Außendichtung der PVC Fenstersystemen verhindert. Da bei Holzrahmen keine Dichtungen auf der Rahmenkonstruktion und Flügel angebracht sind, ist in diesem Fall eine Luftdurchlässigkeit vorhanden. Auf Grund dieses Unterschiedes können Sie die Lüftungszeiten ihrer Wohnung bei PVC-Fenstersystemen nach Ihrem eigenen zeitlichen Ermessen bestimmen.

Viele verschiedene Faktoren wie z.B. verbrauchte Atemluft der Mitbewohner, Schweiß, das Kochen in der Küche, Dusch- und Badevorgänge, das Waschen und das Aufhängen von Wäsche innerhalb der Wohnung erhöhen die Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung.

Zum Beispiel: Ein Mensch gibt während der Nacht durch Ein- und Ausatmung ca. 1 Liter an Feuchtigkeit an die Luft ab.

Die oben aufgeführten alltäglichen Aktivitäten führen zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in den Räumlichkeiten und zum Beschlagen der Rahmen und Fensteroberflächen und stellen gleichzeitig eine Gefahr zur Schimmelbildung dar.

Das Beschlagen der Fensterinnenseiten ist ein Anzeichen dafür, dass ihre Räumlichkeiten nicht ausreichend gelüftet werden.

Eine regelmäßige Lüftung der Wohninnenräume führt zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit und kann gleichzeitig ungewollte negative Auswirkungen verhindern.

Das Durchlüften unserer Wohnung sollte in bestimmten Intervallen erfolgen. Die beste Methode der Durchlüftung stellt das gleichzeitige Öffnen von gegenüberliegenden Fenstern und die Erzeugung eines Durchzugs dar. Bei einer Durchlüftung mit dieser Methode kann die gesamte Luftfeuchtigkeit binnen 5-10 Minuten nach außen entweichen. Bei einer Durchlüftung mit einem Fenster von bis zu 15 Minuten kann etwa 45% der Luftfeuchtigkeit nach außen entweichen.

Die beste Methode der Durchlüftung stellt das gleichzeitige Öffnen von mehreren Fenstern über einen Zeitraum von 5-10 Minuten dar.

Ihre Räumlichkeiten sollten mehrmals täglich (2 oder 3 Mal) zu regelmäßigen Zeiten gelüftet werden. Bitte öffnen Sie während des Lüftens Ihre Fensterflügel komplett.

Zur Vorbeugung der Schweißbildung:

- Die Zimmertemperatur sollte zwischen 20 - 22 °C liegen.
- Der beim Kochen entstehende Dampf sollte durch Abzugshauben nach außen geleitet werden.
- Räumlichkeiten mit hohem Wasserverbrauch wie Badezimmer und Toiletten sollten durchgelüftet werden.
- Es sollte nicht vergessen werden, dass auch Zimmerpflanzen und Aquarien die Luftfeuchtigkeit erzeugen.
- In den inneren Räumlichkeiten sollte keine Wäsche aufgehängt werden.
- Jeden Morgen sollte für eine Dauer von 5-10 Minuten das Durchlüften nicht vernachlässigt werden.

VERWENDUNG DER FENSTER

Verwendung von Kippfenstern: Kippfenster werden in der Regel in Räumlichkeiten mit hohem Lüftungsbedarf wie, Bad, WC usw. bevorzugt.

Zum Öffnen des Fensters: Drehen Sie den Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) und öffnen Sie das Fenster indem Sie es zu sich hinziehen.

Zum Schließen des Fensters: Drehen Sie, nach dem Zudrücken des Fensterflügels den Griff von der Stellung (A) in die Stellung (K) und verriegeln Sie das Fenster.

Durch das Lösen der seitlich angebrachten Klammer ist die Fensterreinigung durchzuführen. Nach der Reinigung muss diese Klammer wieder an dieselbe Stelle angebracht werden. Bitte vergewissern Sie sich beim erneuten Anbringen der Klammer, dass auch der Sicherheitsbolzen einrastet. Ansonsten könnte sich der Flügel vom Rahmen abtrennen und somit eine Sicherheitsgefahr darstellen.

Verwendung von Fensterflügeln und Balkontüren, die sich nur in eine Richtung öffnen lassen:

Fensterflügel die sich mit Hilfe von Fenstergriffen nur in eine Richtung öffnen und schließen lassen, werden durch Verriegelung der Flügelbeschläge in geschlossenen Zustand versetzt (verriegelt) .

Zum Öffnen des Fensters: Drehen Sie den Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) und öffnen Sie das Fenster indem Sie es zu sich hinziehen.

Zum Schließen des Fensters: Drücken Sie bitte den Fensterflügel bis zum Anschlag in den Fensterrahmen und drehen Sie dann zur Verriegelung den Fenstergriff von der Stellung (A) in die Stellung (K) also nach Unten.

Verwendung von Fensterflügeln und Balkontüren, die sich in zwei Richtungen öffnen lassen:

Fenster, die sich in zwei Richtungen öffnen lassen aber auch gleichzeitig für eine Verwendung in eine einzige Richtung genutzt werden können, werden häufig bevorzugt. Diese Art von Fenstern sollte vor allem in Räumlichkeiten mit hohem Lüftungsbedarf (wie Küche, Bad, Zimmer, Wohnzimmer etc.) bevorzugt werden. Die bei diesem System verwendeten Mechanismen verfügen im Gegensatz zu dem Zubehör mit einer Öffnungsmöglichkeit in eine einzige Richtung über detailliertere Aufbaueigenschaften.

Um das Fenster normal zu öffnen: Drehen Sie den Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) und öffnen Sie das Fenster indem Sie es zu sich hinziehen.

Um das Fenster in Kippstellung zu öffnen: Durch das Verstellen der Stellung (K) in die Stellung (V) (also senkrecht nach oben) und das Anziehen zu sich können Sie den Flügel in der Kipplage öffnen.

Zum Schließen des Fensters: Drücken Sie sowohl bei normalen als auch bei Kippfenstern zunächst den Flügel in den Rahmen. Drücken Sie dabei den Flügel bis zum Anschlag in den Rahmen und drehen zunächst den Griff in die Stellung (A) und anschließend in die Stellung (K) um den Flügel zu verriegeln.

Verwendung von Fensterflügeln und Türzubehör, die sich in zwei Richtungen öffnen lassen: Die wichtigste Eigenschaft dieses Systems ist es, dass beim Öffnen beider Flügel keine Zwischenleiste mehr existiert. Die Tatsache, dass beim Öffnen beider Flügel keine Zwischenleiste mehr vorhanden ist, ermöglicht einen uneingeschränkten Ausblick, und vereinfacht Haushaltsaktivitäten wie das Aufhängen von Wäschen, Teppichklopfen oder das Durchlüften und deshalb werden solche Fenster in Räumen wie Wohnzimmer, Balkon u.ä bevorzugt.

Türen mit dieser Eigenschaft werden vor allem aus Gründen der weiten Öffnungsspanne und des einfachen Durchgangs bevorzugt.

Das Öffnen des/der aktiven (A) Fenster(s)/Tür(en): Durch das Verstellen der Stellung (K) in die Stellung (V) (also senkrecht nach oben) und das Anziehen zu sich können Sie den Flügel in der Kipplage öffnen.

Öffnen des/der passiven (S) Fenster(s)/Tür(en): Um den im sogenannten „Passivzustand“ befindlichen Flügel öffnen zu können muss zunächst der aktive Flügel (A) geöffnet sein.

Schließen des passiven (S) Flügels: Nach dem Zudrücken des Flügels in den Rahmen wird dieser durch die Drehung der Griffposition von Stellung (A) zur Stellung (K) verriegelt.

Schließen des aktiven (A) Flügels: Zunächst muss der passive Flügel geschlossen werden. Danach muss der aktive Flügel auf den passiven Flügel zugeedrückt und durch die Drehung der Stellung (A) in die Stellung (K) das Fenster verriegelt werden.

Verwendung von Fensterflügeln und Türzubehör mit Zwischenleisten: Im Unterschied zum System, bei dem sich beide Flügel öffnen lassen und keine Zwischenleiste mehr existiert, ist diese bei diesem Systemmodell vorhanden.

Um das Fenster normal zu öffnen: Drehen Sie den Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) und öffnen Sie das Fenster indem Sie es zu sich hinziehen.

Um das Fenster in Kippstellung zu öffnen: Durch das Verstellen der Stellung (K) in die Stellung (V) (also senkrecht nach oben) und das Anziehen zu sich können Sie den Flügel in der Kipplage öffnen.

Zum Schließen des Fensters: Drücken Sie sowohl bei normalen als auch bei Kippfenstern zunächst den Flügel in den Rahmen. Durch die Einstellung des Flügelrahmens von der Stellung (A) und anschließend auf die Stellung (K) lässt sich der Flügel verriegeln.

An Türen verwendete Zubehörartikel:

- **Türe mit normalem Beschlag:** Drehen Sie den Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) und öffnen Sie das Fenster indem Sie es zu sich hinziehen.
- **Verriegelte Beschläge:** Zum Verriegeln der Tür, heben Sie bei komplett geschlossener Tür den Griff um ca. 35-45 Grad nach oben und verriegeln Sie die Tür. Die Schließmechanismen unterscheiden sich untereinander durch Schlösser mit und ohne Schlosszylinder.
- Bei Schlössern mit Schlosszylindern wird nach dem zuvor genannten Ablauf durch Drehen des Schlüssels die Tür verriegelt und durch Drehung in die umgekehrte Richtung wieder aufgeschlossen.
- Bei Beschlägen die durch Schlosszylinder gesteuert sind, greift die Schlosszunge in den Riegel und die Tür wird verschlossen, durch Drehen des Schlüssels greifen die Bolzen und Gegenstücke des Beschlages gesteuert durch den Zylinder ineinander und die Tür ist verriegelt. Um die Tür zu entriegeln, muss der Schlüssel in die umgekehrte Richtung gedreht werden und nachdem der Türgriff nach unten gedrückt wird ziehen Sie die Tür zu sich hin.
- **Buntbartschlösser:** Bei diesem Schlosstyp befindet sich nur an einer Stelle ein Verriegelungsmechanismus, so dass dies meistens für Büroumgebungen bevorzugt wird. Beim Zufallen des Türflügels verschließt sich diese durch das Einrasten der Schloßzunge. Um die Tür gänzlich zu verriegeln ist der Schloßzylinder zu verwenden. Um die Tür zu öffnen, muss zunächst das Schloss mit dem Schlüssel entriegelt werden und nachdem der Türgriff nach unten gedrückt wird, ziehen Sie die Tür zu sich hin und öffnen diese.
- **Zimmertürschloss:** Das Funktionsprinzip ähnelt dem des Buntbartschlössers. Der einzige Unterschied ist es, dass kein Schlosszylinder verwendet wird, sondern der Schlüsselmechanismus auf dem Schloss angebracht ist. Da dies aus Sicherheitsgründen nicht besonders effizient ist, wird dieser Typ eher für Zimmertüren im Innenbereich bevorzugt.

- **WC-Schloss:** Wie man bereits aus dem Namen ersehen kann, kommt diese Art des Schlosses lediglich bei WC und Bad zum Einsatz. Das Funktionsprinzip ist dasselbe wie beim Zimmertürschloss. Bei diesem Typ wird kein Schlüssel verwendet, stattdessen befindet sich auf der Türinnenseite ein fixierter Drehriegel. Die Person, die sich im Zimmer befindet, verriegelt die Tür durch das Drehen des Drehknopfes. Bei diesem Schlosstypen ist eine Verriegelung von außen nicht möglich.

Verwendung von Schiebetüren und -fenstern: Das als einfaches Schieben bezeichnete System ist in der Verwendung sehr simpel.

Beim Schiebesystem muss für das Öffnen des Flügels der Griff von der Stellung (K) in die Stellung (A) gebracht und die Flügel zur Seite verschoben werden. Um die Flügel zu verschließen, muss der zu schließende Flügel bis zum Anschlag in den Rahmen verschoben und der Griff von der Stellung (A) in die Stellung (K) gebracht werden.

Auch bei Schiebesystemen mit fixer Rahmenkonstruktion ist das Funktionsprinzip der Schiebeflügel dasselbe. Wenn das fixierte Gegenstück außen angebracht ist, wird dafür lediglich eine fixierte Glasscheibe eingesetzt. Wenn sich das fixierte Gegenstück innen befindet, kann dieses als Schiebeflügel oder als Tür verwendet werden. Es handelt sich hierbei um ein normales Funktionsprinzip für Flügel, welches mit Fenster- und Türsystemen mit doppelter Öffnungsrichtung übereinstimmt.

VW-Türen und -Fenster: Für dieses System wird auch die Bezeichnung Parallel-Schiebe-Kipp-Türen/-Fenster verwendet. Bei geschlossenem Zustand muss zum Öffnen der Griff in waagerechte Position gebracht werden. Sie können das Fenster oder die Tür öffnen, indem Sie es in Ihre Richtung ziehen, um es nach rechts oder links zu verschieben.

Zum Verschließen müssen die Schiebeflügel zugeschoben und der Griff nach unten gedreht werden.

Hebe-Schiebe-System: Um den Flügel zu öffnen muss der Griff gänzlich nach unten gedreht werden, damit der Flügel ausgehebelt wird. Danach können Sie die Flügel seitwärts verschieben. Bei der Verstellung des Griffes in waagerechte Position wird der Flügel abgebremst. Zum Schließen müssen Sie den Flügel bis zum Anschlag in die Rahmenkonstruktion einfügen, den Griff gänzlich nach oben drehen und somit den Flügel verriegeln.

ANMERKUNGEN ZU ANWENDUNGSFEHLERN

- Sollte sich im Leerraum zwischen Rahmen und Flügel die Hand einer Person befinden, schließen sie diesen auf keinen Fall.
- Um zu verhindern, dass kleine Kinder Fenster leicht öffnen können, ist die Verwendung eines abschließbaren Mechanismus zu empfehlen.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass Fensterflügel gänzlich verriegelt sind, ansonsten kann ein Windstoß den Flügel ungewollt aufreißen und dies kann zu Verletzungen führen.
- An die Fensterflügel sollte bei geöffnetem Zustand keinerlei Lasten angehängt werden.
- Es sollte nicht versucht werden, Fenster und Türen über den durch die Scharniere eingeschränkten Öffnungsgrad hinweg zu öffnen.
- Bitte legen Sie keinerlei Gegenstände zwischen Rahmen und Flügel, um das Schließen des Flügels zu verhindern.
- Bitte halten Sie sich bei Reinigungsarbeiten oder anderen Aktivitäten nicht an der Rahmenkonstruktion fest um sich nach außen herauszulehnen.
- Bitte überstrapazieren Sie die Griffe nicht durch Drehungen in entgegengesetzter Öffnungsrichtung.

- Bitte verwenden Sie für die Reinigung der PVC Komponenten keine schädigenden oder ätzenden Reinigungsmittel wie Azeton, Farbverdünner, Flüssigwaschmittel u.ä. Ansonsten können auf den PVC-Oberflächen Verfärbungen und Verformungen entstehen.
- Während der Reinigung sollten die Metallteile nicht mit Wasser und Seife in Berührung kommen.
- Beschläge und Mechanismen sollten in periodischen Abständen nachgeölt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Rahmenkonstruktionen bedürfen je nach Verwendung einer jährlichen Wartung. Sie können die regelmäßige Wartung Ihrer Produkte durch unseren Wartungsdienst oder durch einen Hersteller oder Monteur in Ihrer Nähe durchführen lassen.
- Bei der regelmäßigen Wartung:
 - sollte das Silikon überprüft und Stellen, an denen sich das Silikon gelöst hat, nachgebessert werden
 - muss die Einstellung der Flügel justiert werden. Während des Nachjustierens muss überprüft werden, ob die Gegenstücke des Beschlages präzise ineinandergreifen oder nicht.
 - Sollte der Flügel schief abstehen, muss die Fensterscheibe abmontiert und der Flügel entsprechend nachjustiert werden.
 - müssen die Dichtungen überprüft werden. Sollten dabei Verformungen festgestellt werden, müssen die Dichtungen ausgetauscht werden.
 - Sollte an den Griffen, Metallteilen und Beschlägen eine Verformung festgestellt werden, müssen diese ausgetauscht werden.
 - müssen Beschläge, Scharniere und Schlösser mit feinem Maschinenöl nachgeölt werden.